



## TAG 10

### Sprachsensible Lernbegleitung

Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um Menschen beim Deutschlernen in der Ausbildung und im Pflegeberuf zu unterstützen. Abschließend verfügen Sie über nachhaltiges Handwerkszeug und wissen, mit welchen Redemitteln, Verstehensinseln, sowie Tipps und Tricks Sie Deutschlernende professionell begleiten. Die Kapitel wurden dabei mit eindrucksvollen kurzen Pencasts illustriert. Eines von zehn Beispielen finden Sie kostenlos [hier](#).

- Welche Erkenntnisse der Physiologie des Sprachenlernens unterstützen mich im Berufsalltag?
- Wie wende ich die Sprachtipps bei meiner Zielgruppe und in meinem Team an?
- Welche Anregungen nehme ich aus den Anleitungsfilmen im Umgang mit International Educated Nurses für mich mit? (Beispiel Pflegefachfrau mit tunesischem Bachelor)
- Wie gestalte ich eine sprach-sensible Lernumgebung?
- Welche Stolperfallen berücksichtige und umgehe ich dabei?
- Welche Empfehlungen können wir aus der Historie der Anwerbung und Migration von Pflegenden heute umsetzen?
- Wie gestalte ich Handouts, Verstehensinseln, Sprachenportraits, Redemittel und Prüfungen? Wie sollte die Fehlerkultur auf meiner Station aussehen, um Deutschlernende zielführend zu ermutigen, anstatt zu lähmen?
- Welche Unterschiede und welcher Anleitungsbedarf resultiert aus den Sprachniveaus A, B und C?
- Welche praktischen, aber auch juristischen Tipps sind beim Dolmetschen zu beachten?
- Welche wenigen grammatikalischen Grundlagen sollten im Berufsalltag berücksichtigt werden?



## TAG 11

### Kultursensible Lernbegleitung Teil 1

Erfahren Sie eine Sensibilisierung für kulturelle Prägungen, Schubladisierungen und patriarchalische Strukturen. Viele Best-Practice-Beispiele lassen die unterschiedlichsten Menschen und Fachpersonen zu Wort kommen. Diese geben Anregungen, wie erfolgreiche Integration auch in Ihrer Einrichtung gelingen kann.

- Was ist Kultur und welche Anteile davon tangieren uns in der täglichen Arbeit im Gesundheitswesen?
- Wie und warum haben sich Kulturen so unterschiedlich entwickelt?
- Welche grundlegenden Aspekte sind für einen wertschätzenden kommunikativen Austausch im kulturellen Kontext wichtig?
- Wie helfen uns transkategoriale Kompetenzen und Kulturdimensionen stereotypisierendes Denken zu erkennen und die eigene Wahrnehmung objektiver zu gestalten?
- Welche Stolpersteine können im gemeinsamen Integrationsprozess auf dem Weg liegen?
- Welche Chancen bietet erfolgreiche Integration?
- In welcher Art gestalten Einrichtungen (Best Practice) ihren Integrationsprozess und welche konkreten Anregungen lassen sich im eigenen Betrieb umsetzen?
- Wie ist Integration gestaltet worden, um als Endresultat oberste Chefin einer großen deutschen Universitätsklinik zu werden?



## TAG 12

### Kultursensible Lernbegleitung Teil 2

Erfolgreiche Bewältigung von Missverständnissen und Konflikten, die auf unterschiedlichen kulturellen Prägungen und verbesserungsfähigen Integrationsprogrammen zurückzuführen sind wird aufgezeigt. Weitere Expert:innen stellen Ihnen Handlungsempfehlungen für die Führung und Begleitung von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Prägungen vor.

- Welche Ursachen führen zu misslungener Integration?
- Welche Möglichkeiten der Intervention bei Konflikten aufgrund eines extremen Religionsverständnisses haben wir, wenn diese negative Auswirkungen auf die Arbeit haben?
- Wie gehen wir mit Menschen aus einer patriarchalischen Welt um, die bei uns Probleme haben selbständige Entscheidungen zu treffen und stattdessen alles mit ihrer Familie entscheiden wollen?
- Wie gehen wir mit Diskriminierung und rassistischen Übergriffen durch Mitarbeitende/Patienten/Bewohner/Angehörige oder Besuchende um?
- Wie können wir ein unterschiedliches Pflegeverständnis konstruktiv nutzen?
- Welche vielfältigen Tipps gibt es für eine kultursensible Lernbegleitung?
- Wie können wir einer Überlastung der Pflegenden im kulturellen Setting vorbeugen und wie kann Widerstandsfähigkeit entwickelt werden?